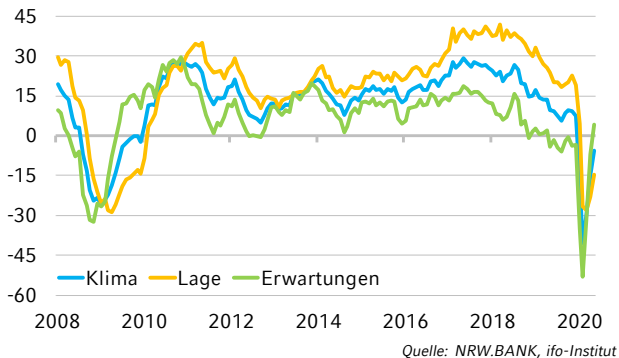


NRW-Wirtschaft lässt Rezession hinter sich

Nordrhein-Westfalens Wirtschaft kämpft sich schrittweise aus der Corona-Krise heraus. Im Juli hat sich das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima den dritten Monat in Folge verbessert. Die Unternehmen waren nicht nur mit ihrer aktuellen Lage zufriedener, sondern blicken erstmals seit Mitte 2019 auch wieder optimistisch auf die kommenden Monate. Fürs Erste hat NRW damit die Rezession überwunden und befindet sich nun wieder im Aufschwung.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

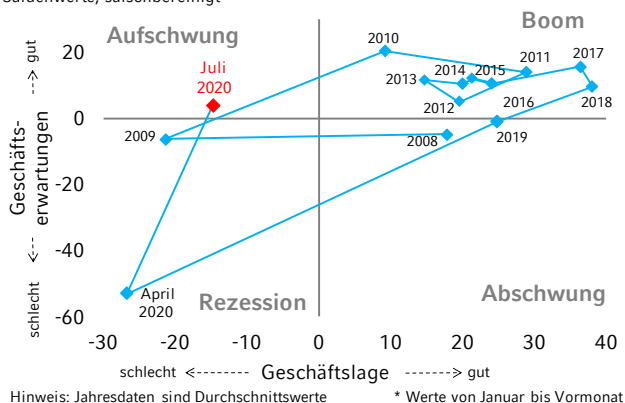
Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im Juli erneut gestiegen. Der Stimmungsindikator für die regionale Wirtschaft verbesserte sich über alle Branchen hinweg deutlich um 9,5 Punkte und hat mit -5,6 Saldenpunkten rund zwei Drittel des vorherigen starken Rückgangs aufgeholt. Das Plus geht vor allem auf die Geschäftserwartungen zurück, wo die Optimisten sogar wieder die Oberhand gewonnen haben. Aber auch die aktuelle Lage wurde deutlich weniger negativ beurteilt als zuletzt.

Konjunkturuhr für die NRW-Wirtschaft

Saldenwerte, saisonbereinigt



Sowohl die Kombination aus negativer Lage und optimistischen Erwartungen (Konjunkturuhr) als auch der dreimalige Anstieg des Indikators in Folge **signalisieren einen Aufschwung**. Bleibt eine zweite Infektionswelle aus, dürften die Lockerungen der Beschränkungen somit ein merkliches Aufholwachstum in Gang setzen.

Es wird aber wohl noch bis Ende nächsten Jahres dauern, bis der Einbruch vom Frühjahr gänzlich wettgemacht ist. Zudem sind die Nachwirkungen der Lockdown-Phase noch nicht vollumfänglich abzuschätzen. Das heißt: Trotz allem Optimismus bleibt der Ausblick für die weitere konjunkturelle Entwicklung in NRW vorsichtig.

Das stärkste Stimmungspplus verzeichnete das **Bauhauptgewerbe**, wo sich sowohl die Bewertung der aktuellen Geschäftslage als auch die Erwartungen an die kommenden sechs Monate verbesserten. Vor allem der Wohnungsbau blickt dank einer regen Bautätigkeit wieder optimistisch in die Zukunft. Im Tiefbau wiederum besserte sich die Stimmung nur verhalten.

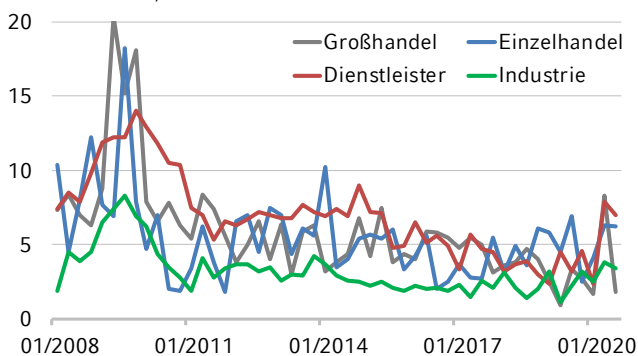
Im **Handel** stieg der Klimaindikator im Juli abermals deutlich und liegt mit -1,4 Punkten nur noch knapp unter dem Vorkrisenniveau. Im Gegensatz zu den Vormonaten waren die Unternehmen mit ihrer aktuellen Situation wieder überwiegend zufrieden. Auch die Skepsis im Hinblick auf das kommende halbe Jahr ließ spürbar nach. Erfreulich ist die Entwicklung im Einzelhandel, der im Vergleich zum Vorjahr mehrheitlich von steigenden Umsätzen berichtet.

Auch im **Verarbeitenden Gewerbe** hat sich das Klima deutlich verbessert. Angesichts einer anziehenden Nachfrage wird die aktuelle Lage nicht mehr ganz so schlecht eingeschätzt wie in den Vormonaten. Zudem erwarten die Industrieunternehmen in den kommenden Monaten wieder bessere Geschäfte. Die Kapazitätsauslastung konnte von 71,6% auf 73,4% gesteigert werden. Sie liegt aber immer noch deutlich unter ihrem langfristigen Durchschnitt. In der chemischen Industrie verbesserte sich die Stimmung sogar auf ein neues Jahreshoch. Dagegen mussten die Metallbranchen erneut einen leichten Stimmungsdämpfer hinnehmen.

Leicht schwächer als in den anderen drei Wirtschaftsbereichen fiel die Klimaverbesserung im **Dienstleistungssektor** aus. Dennoch waren auch die Dienstleister merklich zufriedener mit ihrer aktuellen Lage. Und auch der nahen Zukunft blickten sie wieder vorsichtig optimistisch entgegen. Die Erholung fiel in der Informations- und Kommunikationsbranche besonders stark aus. Aber auch in der Logistik und im Gastgewerbe hielt der positive Trend der beiden Vormonate an. In beiden Branchen wird die aktuelle Lage aber weiterhin sehr schlecht bewertet.

Finanzierungsschwierigkeiten

Anteil der Firmen, in %



Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

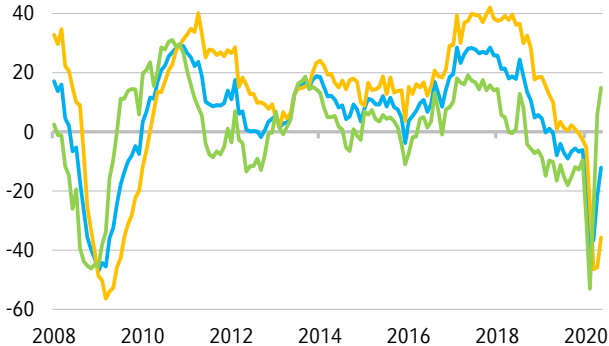
Im Vergleich zu früheren Wirtschaftskrisen drohen den Unternehmen in NRW gemäß den jüngsten Umfragedaten diesmal wohl keine nennenswerten **Finanzierungsschwierigkeiten**. Dank der äußerst umfangreichen öffentlichen Hilfsprogramme berichten aktuell nur rund 5% der Unternehmen in NRW von Problemen bei der Fremdkapitalbeschaffung. Zuletzt waren die entsprechenden Anteile sogar leicht rückläufig. Während der Finanzkrise im Jahr 2009 waren es in der Spitze fast ein Fünftel.

Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** basiert auf dem ifo Geschäftsklima für ganz Deutschland. Zur Ermittlung werden im Auftrag der NRW.BANK monatlich ca. 1.500 Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen befragt. Die Unternehmen geben ihre Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage (Antwortauswahl: gut / befriedigend / schlecht) und der Erwartungen für die nächsten 6 Monate (günstiger / gleich / ungünstiger) an. Aus den Differenzen der positiven und negativen Antworten wird jeweils ein Saldo für die Lage und die Erwartungen gebildet. Das Klima ist ein Mittelwert aus diesen beiden Salden. Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima ist damit ein Frühindikator für die konjunkturelle Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Eine Gegenüberstellung von Lage und Erwartung (Konjunkturuhr) gibt einen Hinweis auf den Stand der NRW-Wirtschaft im Konjunkturzyklus.

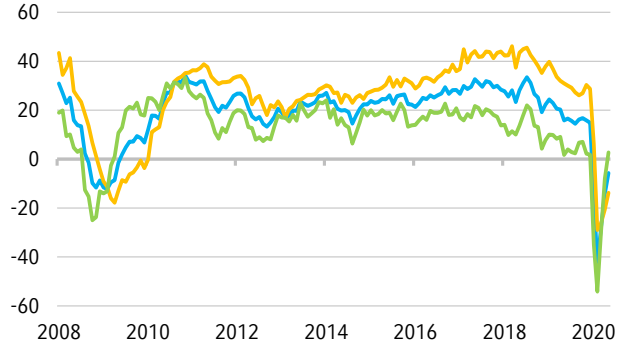
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

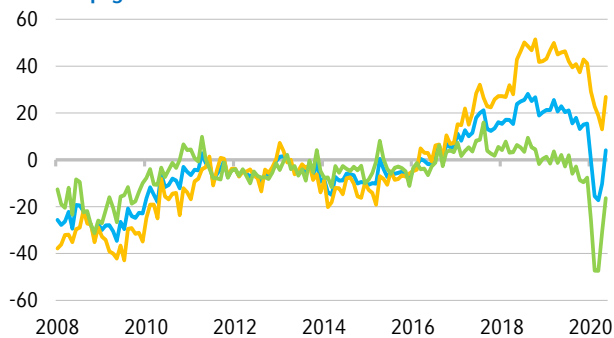
Verarbeitendes Gewerbe



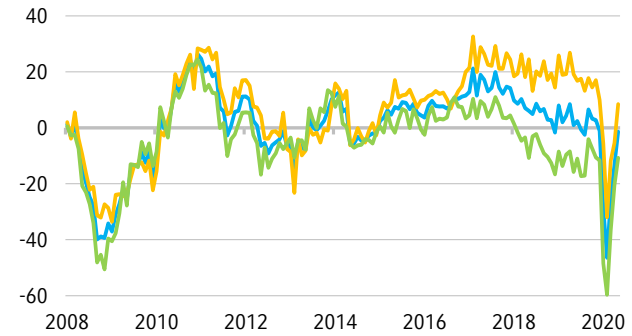
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	07/19	08/19	09/19	10/19	11/19	12/19	01/20	02/20	03/20	04/20	05/20	06/20	07/20
Gesamtwirtschaft	Klima	9,5	9,1	7,6	5,8	8,5	9,6	9,2	7,5	-16,4	-40,5	-29,5	-15,1	-5,6
	Lage	23,9	20,3	20,3	18,4	19,5	20,3	22,9	19,2	4,5	-26,7	-28,1	-22,8	-14,8
	Erwartungen	-4,0	-1,5	-4,4	-6,1	-2,0	-0,6	-3,7	-3,5	-35,1	-53,2	-30,9	-7,0	4,1
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	-7,9	-4,1	-7,1	-9,0	-6,7	-5,7	-6,7	-6,2	-17,9	-39,3	-36,4	-21,8	-12,2
Dienstleistungsbereiche	Klima	15,8	16,6	15,6	14,5	16,2	16,8	15,8	14,8	-15,5	-42,1	-27,9	-14,4	-5,7
Bauhauptgewerbe	Klima	22,9	20,4	21,1	15,6	17,9	13,2	15,1	15,4	0,0	-15,5	-17,2	-10,3	4,1
Handel	Klima	1,0	2,4	-0,6	-2,5	6,6	3,3	2,7	-1,1	-28,4	-46,4	-24,6	-13,1	-1,4

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.